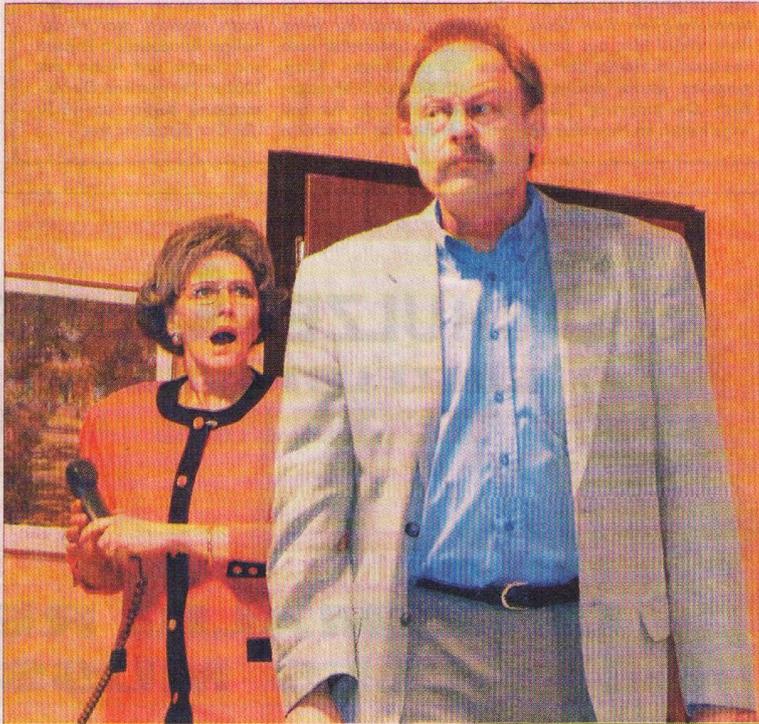


„Meisterlügner“ lügt im Gosenbacher Bürgerhaus



■ Die Strategie geht auf, Pauls (Rainer Mertens) Frau (Marianne Merten) glaubt tatsächlich, dass Paul kurzfristig für seinen Chef einspringen muss.

Theatergruppe „Kom(m)ödchen“ verbreitet mit neuem Bühnenstück gute Laune

■ **Gosenbach.** „Der Meisterlügner“, das neue Theaterstück der Laienspielgruppe „Gosenbacher Kom(m)ödchen“, feierte am Wochenende Premiere. Die Darsteller unterhielten ihr Publikum in gewohnt guter Manier, diesmal mit einem Dreiakter von Hans Kirchoff. Bei den ersten beiden Vorstellungen der neuen Produktion waren die Reihen im Gosenbacher Bürgerhaus voll besetzt.

Innerhalb von drei bis vier Monaten hätten sie den Schwank auf die Beine gestellt, berichtet Heinz Pietschmann, ein Mann der ersten Stunde in der Theatergruppe. Er und seine Theaterfreunde freuten sich besonders, dass am Samstag trotz der großen Konkurrenz an Veranstaltungen in der näheren Umgebung so viele Zuschauer, darunter auch zahlreiche junge Leute, den Weg zu ihnen fanden. Auch viele Nicht-Gosenbacher saßen im Publikum, stellte Pietschmann zufrieden fest.

Mit Lars Hippenstiel, Melaniel Valle und Anja Schuß

standen drei junge Mitglieder des Ensembles erstmals für das Kom(m)ödchen auf der Bühne. Lampenfieber hätten sie jedoch nach wie vor alle, auch die alten Hasen, erzählt Marianne Merten, die wie ihr Mann Rainer Merten schon sehr lange alljährlich ein abendfüllendes Theaterstück auf die Beine stellt. Auch Sabine Dreeschen und Christel Görzel sind schon Institutionen in der Gosenbacher Theaterszene.

Wenn man die Darsteller persönlich kennt, hat das Stück seinen besonderen Reiz: Ausgerechnet der längste unter ihnen,

Dennis Friedrich, schlüpfte innerhalb seiner Rolle in eine andere, nämlich eine Frauenrolle, musste in Frauenkleid und Stöckelschuhe schlüpfen und „Sauerkraut“ auf den Kopf ziehen. Schon dieser Anblick an sich sorgte für extra Lacher. Und eingebettet in die Handlung wurde es lustig und spannend zugleich: Der Meisterlügner Paul Stein lässt seinem Einfallstreue freien Lauf, um seine Frau und seine beiden Töchter allein an die Nordsee zu schicken. Er zieht es vor, sich mit seinem Schwiegersohn Heinz (Thomas Immel), seinem Schwiegersohn in Spe Horst und dem einen oder anderen Gläschen Alkohol ein paar erholsame Tage zu Hause zu gönnen.

Doch als sie nach einigen Hürden ihre Frauen im Urlaub an Nummer sicher glauben, beginnen die Komplikationen erst richtig. Wer einmal lügt, muss meistens weiterlügen, und so verstricken sich die Herren, sehr zur Erheiterung des Publikums, in ein kompliziertes Geflecht, in dem auch die nicht zu unterschätzende Schwiegermutter und deren Verfloßener eine nicht unwichtige Rolle spielen. Zur Krönung taucht auch noch just in dem Moment Pauls und Horsts Chef auf, als sie sich mit einem Double desselben versuchen, aus der Affäre zu ziehen.

Mehr soll hier nicht verraten werden, denn am Freitag und Samstag, 11. und 12. März, jeweils um 20 Uhr, sorgt das Kom(m)ödchen im Gosenbacher Bürgerhaus noch für weitere heitere Stunden. Die Aufführung am Samstag, 19. März, 20 Uhr, die im Burbacher Heimhof-Theater geplant war, wird aufgrund von Bauarbeiten in dem Theater ebenfalls im Gosenbacher Bürgerhaus gezeigt.

juli